

Tokio High school

das beste Schuljahr aller Zeiten? ---bis Kapitel 10

Überarbeitungen on---

Von abgemeldet

Kapitel 4: Tsunades Büro und ein böser Traum - Überarbeitung

Unterrichtschluss

Sakura war auf dem Weg zum Büro von Tsunade. Sie hatte ihre Freunde schon nach Hause geschickt und Hinata wegen dem Songtext gesagt, dass sie sich bei ihr melden würde.

Jetzt war das Schulhaus wie verlassen und die Schritte von Sakura halten durch das Treppenhaus. Vor einer großen rotbraunen Holztür blieb sie stehen. Wider Erwartung zögerte Sakura und dachte nach *Was wollte Tsunade bloß von ihr und dann gleich noch mit dem Uchiha zusammen.* Dann klopfte Sakura einmal und trat in einen großen hellen Raum.

„Ah, da bist du ja, hallo Sakura geh gleich durch, Tsunade wartet schon auf dich. Weißt du wo Sasuke ist?“

„Danke Shizune und nein, ich weiß nicht wo er ist, ich dachte, er ist schon da.“ Verwundert sah sich Sakura sich um.

Mit langsamen Schritten ging Sakura auf die Tür zu auf der groß und breit stand „TSUNADE DIREKTORIN“. Diesmal ging sie ohne Zögern und klopfen hinein und wurde auch gleich zerquetscht.

„Sakura wie schön, dass du da bist. Ich hab dich so lange nicht gesehen wie geht's dir den so? Wie läuft es in der Schule...?“ Tsunade lies Sakura los und sah sie lächelnd an. Innerlich verdrehte Sakura die Augen und dachte *Gott die klingt ja wie meine Mutter, ist die auf Drogen, oder was.??* Aber statt das auszusprechen antwortete sie: „Alles bestens, warum wolltest du mich sprechen?“

„Verate ich noch nicht, erst wenn Sasuke da ist.“

„Och menno“

„Schön da können Sie ja mal anfangen Tsunade – Sama ich bin schließlich auch da.“

„Oh Sasuke, wunderbar da kann ich ja gleich zur Sache kommen. Also eure Eltern haben mir ausgerichtet, dass ihr demnächst verlobt werdet in ungefähr 3Jahren heiratet. Außerdem wollen sie, das ihr zusammenzieht, da ihr das ja nach der Hochzeit eh müsst und die paar Jahre machen da auch nichts mehr aus und ihr könnt euch zusammenleben.“ Den beiden war der Mund immer weiter aufgeklappt und sie sahen äußerst geschockt aus.

„Ich soll diesen emotionalen Kühlschrank heiraten und mit dem in eine Wohnung ziehen. Das kann nur ein Traum sein. Und zwar ein Alptraum. Sasuke kneif mich mal bitte.“

„Sorry aber das scheint kein Traum zu sein, (seufz) leider. Kannst du uns auch sagen wann das alles beschlossen wurde?“

„Nein, darüber bin ich selbst nicht informiert.“

„Na toll, und wie soll ich das jetzt bitte Ino beibringen, die bringt mich doch glatt noch um, wenn sie alleine wohnen muss.“ Sakura war unabsichtlich immer lauter geworden. Tsunade schaute sie mitleidig an: „ sorry Cherry, aber das ist nun mal so und wir auch so bleiben. Soll ich vielleicht mit Ino reden“

„BLOß NICHT DA FLIPPT DIE JA NOCH MEHR AUS UND DENKT ICH BIN ZU FEIGE ES IHR INS GESICHT ZU SAGEN!“

„He Pinky beruhig dich schließlich muss ich das ja auch durchmachen. Außerdem hab ich ne Idee.“ Sagte Sasuke mürrisch.

„Ihr könnt gehen diese Sache mit euren Freunden müsst ihr selbst klären.“ Verabschiedete sich Tsunade von ihnen und schob sie aus dem Büro.

Geschockt wie beide waren wehrte sich keiner.

Mit hängenden Köpfen und schweigend gingen die beiden nebeneinander her auf ihren Wohnblock zu.

„Ach sasuke was ist denn deine Idee?“

„Erklär ich dir später, nicht heute.“

Als Sakura die Treppen hochstieg und die Tür aufschloss, empfing sie lautstarke Musik.